

krems

Stadtjournal

So schön kann Schule sein.

Einblicke in die „neue“
Volksschule im Zentrum

Klimakonferenz am 12.5.

Mitarbeiten für eine lebenswerte Zukunft!

Die Badesaison naht

Jetzt gibt es die Saisonkarte mit Bonus

Jugendkultur-Fest

Poetry Slam, Kunst und Musik

App in die City!



Krems entdecken mit der **Krems Bonus App**.

Alle Betriebe & Infos auf www.stadtmarketing-krems.at

Shoppen, genießen, erleben... bei über 80 Partner-Betrieben in ganz Krems!
Mit der Krems Bonus App sammeln Sie beim **Einkaufen & Konsumieren** Punkte, die Sie in coole **Rabatte** und **Prämien** eintauschen können.

Von Fashion-Rabatten über genussreiche Prämien bis hin zur vergünstigten Reise ist für jeden das Richtige dabei! Zusätzlich werden laufend coole Gewinne über die App verlost!

Hol dir jetzt die Krems Bonus App:



krems. So viel mehr.



Wie gegen Klimakrise und Teuerung ankämpfen?

Wir leben in stürmischen Zeiten. Als ob der Krieg in Europa nicht schrecklich genug wäre und uns alle verunsichert, kommen jetzt Versorgungsengpässe, massive Teuerung in allen Lebensbereichen und der Klimawandel dazu.

Die Teuerung macht vielen Menschen so sehr zu schaffen, dass sie sich in ihrer Existenz bedroht fühlen. Die Mieten sind exorbitant gestiegen. Wohnen ist ein existenzielles Bedürfnis. Was aber tun, wenn man sich das Wohnen nicht mehr leisten kann? Wenn das Geld nicht für Essen, Heizen und Miete ausreicht? Die Stadt Krems nimmt ihre Verantwortung gegenüber den Mitbürger:innen und Familien mit geringem Einkommen wahr. In einer Arbeitsgruppe und in Zusammenarbeit mit der Kremser Immobiliengesellschaft arbeiten wir an einem Modell, um den Bewohner:innen der städtischen Wohnungen zusätzlich Unterstützungen bieten zu können.

So wie die galoppierende Inflation betrifft auch der Klimawandel mit seinen schon stark spürbaren Auswirkungen finanziell schwächere Menschen überdurchschnittlich stark. Die hohe Lebensqualität für alle können wir auch in unserer Stadt nur aufrecht halten, indem wir auf die grüne Infrastruktur im öffentlichen Raum achten und Artenvielfalt und Biodiversität auch im städtischen Raum zu wichtigen Themen machen. Einen Schritt in diese Richtung setzen wir bei der diesjährigen – zweiten – Klimakonferenz. In Zusammenarbeit mit jungen Klimaaktivist:innen begeben wir uns auf die Entwicklung zukunftsfähiger Konzepte für lebenswerte grüne Plätze in der Stadt. Dazu möchte ich Sie herzlich einladen: Seien Sie am 12. Mai dabei!

Ihr Dr. Reinhard Resch, MSc
Bürgermeister Stadt Krems

aktuell in krems

WEINGUT STADT KREMS

Neuerscheinung

Das Weingut Stadt Krems hat ein Buch herausgebracht. Helmut Osberger und Daniel Haberler-Maier arbeiten darin über 500 Jahre kommunalen Weinbau in Krems auf und schließen damit viele Lücken in der Stadtgeschichtsforschung. Intensiv werden die Verstrickungen der Stadt mit dem NS-Regime besprochen. Das Buch „Weinlesen. Das Weingut Stadt Krems und seine Wurzeln“ ist im Weingut Stadt Krems, im museumkrems und ab Ende April im Buchhandel erhältlich.





Information

Was passiert mit der Mauterner Brücke?

▲ Seite 12



Tanz für alle

Die Musikschule Krems lädt Jung und Alt zum Mitmachen ein

▲ Seite 6



Atelier Schulte

Junge Uni

Am Campus Krems können Jugendliche im Sommer viel erleben

◀ Seite 22



Vorfreude auf den Sommer

Das Freibad eröffnet am 1. Mai

◀ Seite 24

inhalt

- 7 **Open House** Tage der offenen Tür an der Musikschule
- 11 **Bildungsgerechtigkeit** Thema beim 1. Bildungstag am 8. Mai
- 11 **Volkshochschule** Aus dem aktuellen Programm
- 12 **Straßen-Wasserbau** 10 Mio für Neustifter Brücke und Hochwasserschutz
- 13 **Verkehrsberuhigung** Tempo 30 für die Mitterau
- 13 **Stadtbus** Immer mehr Menschen nutzen ihn
- 14/15 **Klimakonferenz und Klimadialog** Klimaaktivist:innen appellieren am 12. Mai teilzunehmen
- 16 **Job-Offensive** 100 „Traumjobs“ in Krems
- 17 **Budget** 2023 Schulden sinken, Investitionen sind gesichert
- 18 **70 Jahre Stadtkapelle** Jubiläumskonzert am 5. Mai
- 18 **Fotografie** Petra Kral zeigt ab 21. April Krems-Ansichten in der Galerie Daliko
- 20 **Weinlesen** Neues Buch über die Geschichte des Weinguts Stadt Krems
- 22 **Jugend Special** Jung und neugierig
- 23 **5 Jahre Topothek** Stadtgeschichte in 12000 Bildern
- 24 **Erfolgreicher Leichtathlet** Gordon Skalvy belegt den dritten Rang bei Staatsmeisterschaften
- 25 **Kinder- und Jugendfeste** der Jugendkultur
- 27 **Meinung** Vizebürgermeister Florian Kamleitner und Stadtrat Peter Molnar beziehen Stellung
- 28/29 **Kurz notiert** Das Wichtigste im Telegrammstil
- 30 **Kommentare** Aus den Fraktionen
- 31 **Aus dem Gemeinderat** Die wichtigsten Beschlüsse
- 32-34 **Service** Sprechstunden, Termine, Jubiläen
- 35 **Heurige**

donaufestival

Von 28. April bis 7. Mai geht es um die Grenzen zwischen Mensch und Maschine

◀ Seite 21



Volksschule Hafnerplatz

Mit der Sanierung und Erweiterung hat sich das historische Schulgebäude ein modernes Ambiente mit hohem Wohlfühlfaktor verschafft. Die Schule bietet viele Möglichkeiten zeitgemäßen Unterrichts.

Seite 6



Alles Tanz!

Frei tanzen, dabei abschalten und sich spüren: Ab Herbst bietet die **Musikschule Krens Modernen Tanz** – nicht nur für Jugendliche! Ab Mai gibt es Schnupperstunden.

Es sieht gut aus, macht fit und bringt Spaß: „Tanzen kann jeder“, sagt Magdalena Wiesmann, Tanzlehrerin an der Musikschule Krens. Hier startet man im Herbst mit neuen Angeboten: *Golden Age Tanz* für Senior:innen und *Contemporary Dance* für Erwachsene (ab 25 Jahre). Während es bei *Golden Age Tanz* in erster Linie um entspannende Körperarbeit, Ausdruck und Ausloten

des künstlerisch-kreativen Potenzials geht, werden beim *Contemporary Dance* Körperbildung, Tanztechnik, Improvisation und Choreographie vermittelt. Das Schöne ist: Es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig. „Die Freude soll im Vordergrund stehen. Es geht auch um das gemeinschaftliche Erleben von Musik und Bewegung“, so Wiesmann.

Sie arbeitet an der Kremser Musikschule seit mehreren Jahren mit ganz kleinen Kindern und deren Eltern oder Großeltern im „Tanzgarten“, mit den etwas Größeren beim „Tanztheater“ und bietet auch *Contemporary Dance* (Zeitgenössischer Tanz) für Jugendliche an.

Keine Angst vor Fehlern!

Magdalena Wiesmann verbindet beim *Contemporary Dance* (Zeitgenössischer Tanz) verschiedene Modern-Dance- und Urban-Dance-Techniken (wie zum Beispiel Hip Hop) mit Yoga und anderen Körpertechnik-Elementen. Das Miteinander-Tanzen und Interagieren in der Gruppe fördert dynamische Prozesse und soziales Lernen. Auf diese Weise verbindet das gemeinschaftliche

Tanzen die persönliche Entwicklung jedes einzelnen Teilnehmers. „Ganz wichtig ist es mir, eine angenehme Lernatmosphäre zu schaffen, in der ein sorgenfreies Ausprobieren und Fehler-machen erlaubt sind“, lädt sie zum Mitmachen ein. Wer jetzt neugierig geworden ist, kann noch im Frühjahr in einen der Tanzkurse hineinschnuppern. Im Mai geht's los.

Magdalena Wiesmann studierte zeitgenössischen Tanz, Tanzpädagogik und Choreografie in Wien und Dresden. Seit 20 Jahren arbeitet sie als Choreografin, Tänzerin und Sängerin mit Künstler:innen aus verschiedenen Sparten zusammen. Als Tanzpädagogin setzt sie seit 2005 Tanztheater-Projekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen um. Seit 2016 ist sie an der Musikschule Krens tätig.

Contemporary Dance für Erwachsene (ab 25 Jahre):
ab Di, 2. Mai, 17-18.15 Uhr

Contemporary Dance für Jugendliche (ab 14 Jahre):
immer Mo, 16.50-18.30 Uhr

Golden Age Tanz (Senior:innen):
ab Di, 2. Mai, 10.30-11.30 Uhr

Alle Kurse:

*Musikschule Krens
Hafnerplatz 2*

Nähere Informationen:

*Magdalena Wiesmann
0676/848828371, 02732/801-365
magdalene.wiesmann@gmx.at oder
musikschule@krens.gv.at*

Tanzen als Medizin und Seelenbalsam

Wissenschaftler:innen sind überzeugt, dass Tanzen gesund, glücklich und sogar intelligent macht. Tanzen lockert die Muskulatur und kann Verspannungen lösen. Tanzen trainiert das Gehirn wie kaum eine andere Freizeitbeschäftigung. Der Körper schüttet beim Tanzen Glückshormone aus. Die Vielzahl der Reize bewirkt, dass das Gehirn auf ganz verschiedenen Ebenen stimuliert wird. Tanzen kann sogar das Risiko, an Demenz zu erkranken, um etwa 20 Prozent senken.



Von Akkordeon bis Zither ...

... von Ballett bis Urban Dance, von Blockflöte bis zum Kontrabass: Von **17. bis 21. April** kann man die ganze Bandbreite des Unterrichtsangebots an den **Tagen der offenen Tür der Musikschule Krems** kennenlernen.

Interessante Fächer gibt es übrigens nicht nur für Kinder und Jugendliche im Schulalter, sondern auch schon für ganz Kleine (ab 1,5 Jahre) und Erwachsene. Um einen Überblick zu geben, lädt die Musikschule zwischen 17. und 21. April zur Woche der offenen Tür. Die Pädagog:innen stehen für alle Fragen rund um ihr Fach und den Unterricht im Allgemeinen offen.

Den genauen Zeitplan – welche Fächer an welchen Tagen zu welcher Uhrzeit – finden Interessierte auf der Webseite der Musikschule (www.krems.at/musikschule) bzw. erhal-

ten sie telefonisch: 02732/801-365. Vertiefende Informationen zu den einzelnen Fächern gibt es bei „Fachtagen“, die ab Ende April stattfinden.

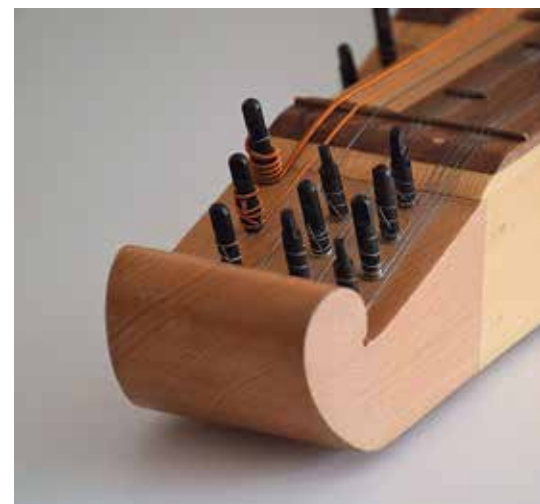
Vorschau:

Haus voll Musik

Die Musikschule Krems bereitet ein Musiktheater vor, das die Vielfalt des Hauses in lustiger Verpackung präsentiert. Dabei stellen die Schüler:innen in Form eines Theaters ihre Instrumente vor.

Termin vormerken:

Mittwoch, 14. Juni, 18.30 Uhr



Horizont erweitert – um bis zu 600 km.

Die neuen, rein elektrischen
Audi Q8 e-tron Modelle.



Jetzt bei uns Probe fahren.

Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 19,7 – 25,6 (WLTP); CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Stromverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Symbolfoto. Stand 02/2023.

Birngruber
Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26, Telefon +43 2732 891-491
E-Mail: audi-krems@birngruber.at
3550 Langenlois, Wiener Straße 50, Telefon +43 2734 2414
E-Mail: langenlois@birngruber.at
www.birngruber.at





Die Kinder gelangen durch den in den Innenhof verlegten Zugang geschützter zur Schule.

In diese Schule geht man gern.

Erste Einblicke in die „neue“ Volksschule Hafnerplatz nach Abschluss der Sanierung. Die Schule ist nun ein Schmuckkästchen, und punktet mit maßgeschneidertem Betreuungsangebot.

Ganz neu ist der Zugang zur Schule, der von der Straßenseite am Hafnerplatz in den ruhigen Innenhof verlegt worden ist. Die Kinder gelangen so viel geschützter zur Schule. Steht man im neu angelegten, mit viel Grün und allerlei Sport- und Spielgeräten ausgestatteten Schulhof, fällt der Blick gleich auf den neuen Zubau des alten Gebäudes. Dieser erfüllt viele Zwecke: Im Erdgeschoss ist der große, helle Speiseraum mit vorgelagerter Terrasse untergebracht – ein großer Qualitätsgewinn für die an die Schule angeschlossene Tagesbetreuung. Im ersten Stock findet sich die Bibliothek und im zweiten Geschoss ein Multifunktionsraum. Das gesamte Gebäude ist hell, geräumig, „leise“ und barrierefrei.

„Der neue Baukörper signalisiert Modernität und steht für eine Schule der Offenheit“, erklärt Architekt Franz Schartner, der gemeinsam mit Josef Ruhm die Pläne für die Gene-

ralisierung und den Zubau in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt erstellt hat.

„Die Schule ist im Jahr 2023 angekommen“

Positiv fällt auch das Urteil der Schuldirektorin aus. Daniela Ebner: „Der Umbau der Schule hat dem lieb gewonnenen Gebäude ein modernes Ambiente verschafft. Die Ausstattung – wie zum Beispiel Smartboards und Dokumentenkameras in den Klassen – ist im Jahr 2023 angekommen und bietet viele Möglichkeiten für den modernen Unterricht.“ Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und war zuletzt 1974 innen renoviert worden. Sämtliche Oberflächen und die Haustechnik mussten nun erneuert und die stark schwingenden Decken verstärkt werden. Durch Vorfertigung konnte der Rohbau in einer Woche errichtet werden. Auf diese Weise ließen sich die Emissionen in der Altstadt auf ein Minimum reduzieren.

Fortsetzung Folgeseite



Fotos: Karin Böhm



„Der Umbau der Schule hat dem lieb gewonnenen Gebäude ein modernes Ambiente verschafft.“

Daniela Ebner, Direktorin der VS Hafnerplatz

„Uns war es wichtig, der Volksschule im historischen Stadtzentrum so viel Attraktivität zu verleihen, dass sie den neuen Ansprüchen von Schule und Unterricht gerecht wird.“

Franz Schartner und Josef Ruhm (Architekten)

Vorschulklasse

Schulpflichtige Kinder, die nicht schulreif sind, werden nach dem Lehrplan der Vorschule unterrichtet und spielerisch auf die erste Schulstufe vorbereitet. So haben sie mehr Zeit, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten durch gezielte Förderung individuell zu entfalten.

Englisch ab der ersten Klasse

Ab dem Schuljahr 2023/24 wird eine Englisch-Klasse angeboten. Auf diese Weise soll bei Kindern die Sprachlust gefördert und das Interesse geweckt werden, Englisch zu lernen und zu sprechen. Klassenlehrer:innen und Native Speaker unterrichten im Teamteaching 1 bis 2 Wochenstunden gemeinsam in der Klasse.

So kann Englisch ungezwungen in den Alltag integriert werden. Der Unterricht findet von der 1. bis zur 4. Schulstufe statt. Englisch-Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Tür an Tür mit der Musikschule

Zum nachmittäglichen Musikunterricht können die Kinder von der Tagesbetreuung selbstständig und ohne Elternbegleitung kommen. Möglich ist das, weil sie völlig sicher durch eine Verbindungstür direkt von der Volksschule in die Musikschule und wieder zurückgehen können. Übrigens: Für alle fünf öffentlichen Kremser Volksschulen gilt: Bei Gruppenunterricht in der Musikschule erhalten Eltern einen Preisnachlass von bis zu 30 Prozent.



Vorschau:
Bauvisite von ORTE, kostenfrei
Samstag, 24. Juni, 10.30 bis 12 Uhr
www.orte-noe.at

Bildungs- politische Gespräche

Eine dreiteilige
Veranstaltungsreihe
in Kooperation
von Stadt Krens,
Arbeiterkammer
und KPH Wien-Krens
behandelt aktuelle
schulpolitische
Fragestellungen.

Beim Thema „Sprachenvielfalt als Chance oder Hemmschuh“ gab es zuletzt ein volles Haus und eine rege Diskussion. „Es braucht einen Paradigmenwechsel im politischen Diskurs und ein Umdenken in Bezug

Alexander Sommer, AKNO



Spannende Inputs und rege Diskussion bei der Veranstaltung zum Thema *Sprache und Integration*. Heidemarie Svehla, Rektor Hubert Philipp Weber und Beatrice Müller von der KPH Wien-Krens sowie Oliver Gruber (AK), Bürgermeister Reinhard Resch und Angela Fischer (AK).

auf Mehrsprachigkeit und Deutschförderung“, fordert KPH-Professorin Dr. Beatrice Müller in ihrem Beitrag und beschrieb, wie Schule zukunftsorientiert, nachhaltig und gerecht gestaltet werden kann. „Das österreichische Schulsystem muss noch eine Menge in diese Richtung tun, damit es den Herausforderungen einer globalisierten Welt gewachsen sein kann“, betont sie. Dr. Oliver Gruber, Bildungsexperte der Arbeiterkammer, nahm in seinem Vortrag Bezug auf den AK-Sprachschlüssel. Dieses Modell legt vor, wie Schüler:innen

im österreichischen Schulsystem bedarfsgerecht gefördert werden können, dass ihre Anbindung an die deutschsprachigen Peers und ihre fachliche Förderung gesichert sind. Hinweis (siehe Artikel unten): Die nächste Veranstaltung im Rahmen dieser Reihe am Montag, 8. Mai, widmet sich der „Chancengerechtigkeit im österreichischen Schulsystem“. Als Referent ist Dr. Stefan Hopmann eingeladen.

8. MAI

Erster Kremser Bildungstag

Kann Bildung (noch) das Gerechtigkeitsversprechen einlösen? Mit dieser Frage setzen sich Expert:innen und Interessierte im Rahmen einer aktuellen Veranstaltungsreihe an der KPH Wien-Krens auseinander, und diese Frage steht auch im Zentrum des ersten Kremser Bildungstags am 8. Mai im Schulzentrum Krens. Zu Gast wird Univ.-Prof. Stefan Hopmann sein, der in seinem Vortrag aufzeigt, wie sehr das Gerechtigkeitsversprechen an Österreichs Schulen verletzt wird. Er stellt aber auch Lösungsansätze dar und weist auf notwendige Rahmenbedingungen für mögliche Verbes-

serungen hin. Im Anschluss ist das Publikum eingeladen, Fragen zu stellen und mitzudiskutieren. Stefan Hopmann war bis 2021 Professor am Institut für Bildungswissenschaften an der Uni Wien. Derzeit lehrt er in Schweden und Norwegen. Er ist Herausgeber des international führenden *Journal of Curriculum Studies* mit dem Schwerpunkt historische und vergleichende Schul- und Bildungsforschung.

*Montag, 8. Mai
Schulzentrum Krens
Edmund-Hofbauer-Straße 9
Workshops ab 16.15 Uhr (nicht
öffentlich) für Mitarbeiter:innen
der städtischen Bildungseinrichtungen,
Vortrag und Diskussion
von 18.30 bis 20 Uhr*

Aktuell in der VHS

Sicher reden und präsentieren
ab Sa, 15. April, 9-12 Uhr
(zweiteilig)

Naturkundlicher Spaziergang
Greifvogelzentrum Schloss
Waldreichs: Sa, 22. April, 14 Uhr

Genussvortrag „Kuba & Rum“
Sa, 22. April, 17.30 Uhr

Körbe filzen
Sa, 29. April, 9-17.30 Uhr

**Mehr Gelassenheit &
Resilienz durch Atmung**
Do, 4. Mai, 19.30-21 Uhr

Vogelstimmen
Sa, 6. Mai, 9-13 Uhr, Fellnerhof
und Stadtpark

Landschaftsfotografie Wachau
(Anfänger): Sa, 6. Mai, 12-16 Uhr
Spitz

Haarstyling Flecht-Workshop:
Fr, 13. Mai, 17-19.30 Uhr

Naturkundlicher Spaziergang
Thallern: Sa, 13. Mai, 14-18 Uhr

Das gesamte Angebot:
www.vhs-krens.at



Was passiert mit der Mauterner Brücke? Bürger-Info am 17. Mai

Die fast 130 Jahre alte Brücke zwischen Stein und Mautern muss generalsaniert werden. Das Land hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt ein Konzept erarbeitet, das die Errichtung einer temporären Behelfsbrücke beinhaltet. Auf diese Weise soll der Verkehr so wenig wie möglich beeinträchtigt werden: Geplanter Baubeginn ist Anfang 2024.

Über die einzelnen Schritte des Projekts erfahren Interessierte bei der Informationsveranstaltung am Mittwoch, 17. Mai, 19 Uhr, im Rathaus Stein. Wegen des eingeschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung unbedingt notwendig: stadtentwicklung@krems.gv.at

10 Mio Euro in Straßen- und Wasserbau

An beiden Ortsenden am Kreamsfluss starten nach Ostern Bauarbeiten. Im Osten wird die Neustifter Brücke abgebrochen und erneuert. In Rehberg beginnen die Bauarbeiten für den Hochwasserschutz.

Die Neustifter Brücke, die Verbindung zwischen dem Hafengelände und dem Straßenzug An der Schütt im östlichen Gewerbegebiet, wird abgebrochen und an derselben Stelle neu errichtet. Die Stadt hat für dieses Projekt 1,18 Millionen Euro veranschlagt. In Zukunft soll die Brücke zweispurig mit Gehsteig und ohne Tonnagebeschränkung befahrbar sein. Die neue Brücke bedeutet eine wesentlich schnellere und bessere Anbindung vom Donauhafen an die S5 und stellt somit eine Attraktivierung der Betriebsflächen im östlichen Hafengebiet dar. Derzeit stehen im Hafen ca. 35.000 Qua-

dratmeter für zukünftige Betriebsansiedlungen zur Verfügung. Da auch der beliebte und von Touristen stark frequentierte Donauradweg über die Neustifter Brücke führt, wird während der Bauphase eine Umleitung für Radfahrer*innen eingerichtet. Diese wird entlang des rechten Kreamsfluss-Ufers in Richtung Osten und weiter über die Altweidlinger Brücke führen. Die Brücke soll bis Ende August fertiggestellt sein.

Hochwasser-Schutz und Brücken-Neubau

Am anderen Ortsende von Kreams – im Stadtteil Rehberg – beginnen ebenfalls nach Ostern Maßnahmen für die Umsetzung des letzten Teils des Kreamsfluss-Hochwasserschutzes. Konkret geht es um den ca. 1,5 Kilometer langen Abschnitt zwischen den Mühlhofgründen und der Gemeindegrenze zu Senftenberg. Zusätzlich zu den Flussbauarbeiten wird die Milota-Brücke abgebrochen und neu errichtet. Die Bertagnoli-Wehr wird durch eine Klappwehr ersetzt. Die Kosten für die Erd- und Baumeisterarbeiten sind mit 8,6 Millionen Euro veranschlagt. Bund und Land übernehmen 83 Prozent der Kosten, für die Stadt verbleiben ca. 1,5 Millionen Euro. Die Bauzeit beträgt ca. zwei Jahre

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL NÖ . Baugebiet Kreams
Hafenstraße 64, 3500 Kreams an der Donau
+43 50 626-1401
porr.at

PORR

Stadtbus: 50 Prozent plus

Das neue Stadtbus-System hat sich bewährt: 7 statt bisher 4 Linien, 369.000 Kilometer pro Jahr, Halbstundentakt mit Rücksicht auf günstige Zuganschlüsse nach Wien und St. Pölten, verlängerte Betriebszeiten, die vor allem Pendler:innen zugutekommen. Mit der Linie 5 ist erstmals auch der stark wachsende Stadtteil Gneixendorf mit dem Stadtbus erreichbar. Die Linie 7 versorgt das dicht besiedelte Wohngebiet im Osten und bindet an den Gewerbepark an.

„Wir haben mit dem neuen Stadtbus ein zukunftsweisendes Mobilitätsangebot realisiert. Und wir bleiben auch in Zukunft dran: Schon jetzt stellen wir Überlegungen für die nächsten Jahre an und werden bis 2029 umweltfreundliche Erweiterungen vornehmen“, so Bürgermeister Reinhard Resch.

Der Stadtbus hat auf allen sieben Linien kräftig zugelegt, am meisten die Linie 3 (Lerchenfeld) und die Linie 5 (Gneixendorf). 15 Prozent der Fahrgäste nutzten die Linien 5, 6, und 7. Stadtrat Peter Molnar: „Immer mehr Menschen nutzen den Stadtbus für den Weg in die Stadt. Damit werden einzelne Autofahrten vermieden, das entlastet die Umwelt und die Parkplatz-Situation in der Stadt.“
www.krems.at/stadtbus.



Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, Stadtrat Mag. Peter Molnar, Ing. Julia Zemann (Stadtentwicklung & Stadtbus - Stadt Krems) und Baudirektor DI Reinhard M. Weitzer freuen sich über die erfolgreiche Entwicklung des Stadtbusses – besser vernetzt als je zuvor!

FÜR MEHR SICHERHEIT

Tempo 30 in der Mitterau

Im Juni wird in der Mitterau Tempo 30 eingeführt. Die Regelung betrifft den östlichen Stadtteil zwischen Austraße, Rechte Kremszeile, Dr. Gschmeiderstraße und Mitterau-

straße und westlich der Austraße bis zum Bahnhof. Die Zone beruht auf einem verkehrstechnischen Gutachten des Landes NÖ zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Stadtteil. Nähere Informationen folgen im Zuge einer Informationskampagne

in der Mai-Ausgabe des Stadtjournals, in einer Postwurfsendung und speziellen Informationen für die Bildungseinrichtungen im Stadtteil. Im Mai wird im Jugendkulturzentrum St.-Paulgasse ein Infoabend stattfinden.

Eissalon beim Steinertor & Untere Landstraße



hagmann
Café-Konditorei

Raiffeisenbank
Krems

EIN KLASSIKER IST RETOUR: SPAREN

**MIT DEN RAIFFEISEN
SPARBÜCHERN UND
RAIFFEISEN ONLINE
SPAREN MIT BIS ZU
3% ZINSEN p.a.**

Alle Laufzeiten und
Verzinsungen finden Sie auf
www.raiffeisenbankkrems.at
Das Angebot gilt bis auf weiteres,
die Zinssätze gelten für Raiffeisen
Sparbücher sowie das
Raiffeisen Online Sparen.

www.raiffeisenbankkrems.at

Ein chancen- reiches Leben möglich machen

FFF Krems lädt die
Kremser:innen ein, an
einem Gesamtkonzept
für die lebenswerte
Stadt mitzuarbeiten.
Klimakonferenz
am 12. Mai

Die erste Kremser Klimakonferenz war ein erster Schritt in der öffentlichen Auseinandersetzung mit Maßnahmen gegen die Klimakrise. Wir fühlen uns als Bewegung gestärkt von den vielen kritischen, fordernden Menschen, die damals dabei waren. Jetzt steht die zweite Klimakonferenz vor der Tür: Am 12. Mai geht es aufbauend auf die Ergebnisse vom Vorjahr mit Biodiversität und aktiver Bodenpolitik.

Warum rufen wir als *Fridays For Future Krems* zur Teilnahme auf? Es braucht jetzt eine politische Kehrtwende, damit dieser Planet auch in Zukunft noch chancenreiches Leben ermöglicht.

Lobby für die Lobbylosen

Bei politischen Entscheidungsprozessen werden jene mit der stärksten Lobby am meisten gehört: die Bau- und Autoindustrie, der fossile Energiesektor. Die Klimakonferenz ist eine Möglichkeit, eine Lobby zu bilden für die, die sonst keine haben: Insekten, von denen es heute 80 Prozent weniger gibt als noch vor 30 Jahren, Brutvögel, von denen 40 Prozent in den letzten 20 Jahren verschwunden sind, und Menschen, die zu Risikogruppen

gehören und unter erhöhter Hitze und Trockenheit im Sommer am meisten leiden. Wir befinden uns im sechsten Massenaussterben – im ersten, das der Mensch verursacht! Die gute Nachricht: Das Zeitfenster, in dem wir aktiv reagieren können, ist noch offen. Es geht um unser eigenes Überleben. Ihre Teilnahme an der Klimakonferenz ist daher wichtig: Sie leben in verschiedenen Ortsteilen von Krems und sind Expert:innen für Ihr Umfeld. Genau darum geht es bei der Konferenz: Dass wir gemeinsam am Gesamtkonzept arbeiten, Krems so zu gestalten, dass wir nachkommenden Generationen ein qualitätsvolles, chancenreiches Leben ermöglichen. Seien Sie ein Teil der Lobby für die Zukunft und erheben Sie Ihre Stimme!

*Gastbeitrag von
Fridays for Future Krems*

Die gute Nachricht:
Das Zeitfenster, in dem
wir aktiv reagieren
können, ist noch offen.
Auch wenn es heute
80 Prozent weniger
Insekten gibt als noch
vor 30 Jahren und von
Brutvögeln 40 Prozent
in den letzten 20 Jahren
verschwunden sind.





Zweite Klimakonferenz am Freitag, 12. Mai

Am Freitag, 12. Mai, lädt die Stadt in Kooperation mit Fridays for Future Krems zur 2. Klimakonferenz. Das Motto lautet: Grün im Zentrum. Zunächst werden Landschaftsplanerin DI Sabine Dessovic, Stadtentwicklerin DI Lisa Magdalena und Mag. Siegfried Tatschl, Experte für Permakultur („Essbare Stadt“), Impulsvorträge halten. Danach werden wieder die Bürger:innen am Wort sein. Anhand des Beispiels Hafnerplatz sollen Ideen und Umsetzungsvorschläge für Innenstadtplätze erarbeitet werden.

*Zweite Klimakonferenz Krems
Freitag, 12. Mai, 16-20 Uhr
Schulzentrum Krems
Edmund-Hofbauer-Straße 9
Anmeldungen bis 8. Mai:
krems2030@krems.gv.at
www.krems2030.at*

EVN
Energie. Wasser. Leben.

SERVICE FÜR
di und mi.

**EVN
Service Center
Krems**

HAASE



AMS Das Medienstudio

„Traumjobs“ in Krems

Initiative des AMS
Arbeitsmarktservice
mit 15 Kremser
Unternehmen

„Dein Traumjob liegt so nah“:
Mit diesem Slogan rührt das AMS
in Zusammenarbeit mit 15 he-
imischen Unternehmen die Wer-
betrommel für ein neues Jobpor-
tal und eine Jobbörse. Zum Start
warten 100 Stellenangebote auf
Kremser:innen.

Die Initiative richtet sich vor
allem an jene 20 Prozent der

Arbeitnehmer:innen, die jeden Tag
viel Zeit und Geld aufwenden müs-
sen, um an ihren Arbeitsplatz außer-
halb ihres Wohnsitzes zu gelangen.
An diesem Projekt sind neben AMS
und Stadt Krems die Firmen Brant-
ner, MSD Animal Health, Rhenus
Donauhafen Krems, Stadtmarke-
ting Krems, Raiffeisenbank Krems,
Metadynea Austria, Justizanstalt
Stein, Transgourmet Österreich,
OR-Wellenspiel Gesellschaft, Bil-
finger Industrial Services, Regina
Textilreinigung und die Kremser
Bank beteiligt.

100 Jobangebote in Krems
<http://www.traumjob-krems.at>

KANN MAN SICH DAS SPAREN HEUTE SPAREN? ODER SPAREN WIR HEUTE ANDERS?

**Setzen Sie jetzt auf die
Beratungskompetenz der
HYPO NOE.**

Denn hier genießen Sie un-
sere mehrfach ausgezeich-
nete, **hohe Service- und
Beratungsqualität.** Auf
einem Niveau, wie Sie es
vielleicht bei einer Privat-
bank suchen würden - und
bei uns finden.

**Veranlagungen in Wertpa-
piere bergen Chancen und
Risiken*.** Gerade in Zeiten
wie diesen, wo die Märkte
manchmal aus dem Takt ge-
raten, sind es Expert:innen
mit langjähriger Erfahrung,
ein breites Produktportfolio
und technischer Vorsprung,
die den Unterschied ma-
chen können. Darum ken-
nen wir bei der HYPO NOE
keine zweite Reihe. **Schon**

ab dem ersten Euro stehen
Ihnen **alle Anlageoptionen,
wertvolle Analysetools und
zukunftsorientierte Bera-
tungslösungen** zur Seite.

Egal ob Sie Ihren persönl-
ichen **Vermögensaufbau**
gerade erst starten oder
einen Optimierungsbedarf in
Ihrem **Portfolio** sehen.

**Wir übertreffen sehr gerne
Ihre hohen Erwartungen.**

**Dazu bis zu 250 Euro si-
chern, wenn Sie sich jetzt
für ein neues Wertpapier-
depot entscheiden**.**

**Informieren Sie sich gleich
jetzt unter 05 90 910.**



THOMAS HUBAUER
EIP®, EFPA ESG Advisor®
Wertpapierberater Filiale Krems
Obere Landstraße 14 | 3500 Krems
thomas.hubauer@hyponoe.at

*) Veranlagungen in Wertpapieren bergen Chancen und Risiken. Nähere Infor-
mationen dazu finden Sie unter www.hyponoe.at.

***) Der Kunde/die Kundin bekommt bei einem Wertpapierdepotübertrag auf
sein/ihr Wertpapierdepot der Schelhammer Capital Bank AG - die plattform
die anfallenden Depotübernahmespesen bis zu einem maximalen Betrag i.H.v.
€ 250,- rückerstattet. Das Angebot gilt für Wertpapierüberträge auf neu
eröffnete und bestehende Wertpapierdepots bei Schelhammer Capital Bank
AG - die plattform. Die Anlageberatung und der Vertrieb von Wertpapieren an
die Kund:innen erfolgen durch die HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich
und Wien AG. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig, solange das
Budget reicht, längstens bis 31. 12. 2023.

Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Nieder-
österreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten, in Abstimmung mit der
Schelhammer Capital Bank AG - die plattform erstellt, dient ausschließlich
der unverbindlichen Information und stellt weder ein Angebot noch eine
Empfehlung für einen An- oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Die
Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Bitte beachten Sie, dass die
Gebührenstruktur für die laufende Depotführung und damit etwaig zusam-
menhängende Transaktionsspesen unterschiedlich hoch ausgestaltet sein
können und daher abweichen kann. Die steuerliche Behandlung hängt von
Ihren individuellen Verhältnissen ab und kann sich aufgrund von Gesetz-
gebung, Judikatur oder Verwaltungspraxis auch rückwirkend ändern. Diese
Marketingmitteilung ersetzt weder die fachgerechte Beratung durch Ihre:n
Kundenbetreuer:in noch jene durch einen Steuerberater:in. Irrtum und
Druckfehler vorbehalten. Stand 01/2023. Werbung



Harry Strauss / pixabay

Budget 2023: Schulden weiter gesenkt

„Es ist uns ein Voranschlag gelungen, der den Schuldenstand trotz der schwierigen Rahmenbedingungen um 17,7 Mio. senkt. Trotzdem sind wir in der Lage, wichtige Projekte wie die Neustifter Brücke, das letzte Teilstück der Ringstraße und den Ausbau erneuerbarer Energie umzusetzen,“ sagt Bürgermeister Dr. Reinhard Resch.

Die Stadt Krems erwartet im laufenden Haushaltsjahr 80,14 Millionen Euro an Einnahmen in der Hoheitsverwaltung, 27,6 Mio. Euro in den Stadtbetrieben und 6,6 Millionen Euro im Ergebnishaushalt. Der Personalaufwand wird um 10,5 Prozent auf 23,88 Mio. Euro steigen. „Wir können bis 2027 mehr als 100 Millionen Euro in die Entwicklung

der Stadt investieren. Der Fokus liegt auf Klima- und Umweltpolitik“, kündigt Finanzstadtrat Helmut Mayer an. Auch die Finanzierung der neuen Badearena mit 38 Millionen Euro sei gesichert. „Ende 2023 wird die Stadt den seit Jahrzehnten niedrigsten Schuldenstand aufweisen“, so Mayer.

„Der Schuldenstand sinkt trotz schwieriger Rahmenbedingungen.“

Bgm. Resch

Mit der Generalsanierung der Ringstraße wird das größte Infrastrukturprojekt seit Jahrzehnten abgeschlossen. 1,3 Millionen Euro fließen in den Neubau der Neustifter Brücke. Die Instandhaltung des Kanal- und Wasserleitungsnetzes ist mit 2,7 Mio. Euro veranschlagt, in das laufende Straßenbauprogramm inklusive Hochwasserschutz fließen 1,6 Mio. Euro.

Budget 2023 (in Mio. Euro)

Einnahmen ordentlicher Haushalt Hoheitsverwaltung (HHV)	80,14
Einnahmen ordentlicher Haushalt Stadtbetriebe (SBK)	27,56
Einnahmen ordentlicher Haushalt gesamt	107,70
Ergebnishaushalt – Nettoergebnis	6,60
Finanzierungshaushalt – Geldfluss (cashflow)	7,01
Personalaufwand (aktives Personal)	23,88
Pensionsaufwand	5,06
Schuldenstand Hoheitsverwaltung & Stadtbetriebe	34,36
Schuldenstand inkl. ausgegliederte Gesellschaften	54,79
Tilgung Hoheitsverwaltung & Stadtbetriebe	5,66
Zinsen Hoheitsverwaltung & Stadtbetriebe	0,39

III THERMPOOL III

**Wellnesscenter
 POOLSERVICE**
*Schwimmbad, Sauna, Zubehör
 Whirlpool, Infrarotkabinen*
 info@thermopool.at • www.thermopool.at
 3500 Krems • Hafenstr. 51 • Tel. 02732 / 739 16
**POOLSANIERUNG
 EDELSTAHPOLS**

**Helikopter
 Tours
 Austria**

**Wir fliegen mit einem der
 modernsten und leisesten
 Turbinenhubschrauber der
 Marke Airbus Helicopters**
 info@helikopter-tours-austria.at
 www.helikopter-tours-austria.at
 Pilot Thomas Eder • Tel. 0664 / 14 14 404



70 Jahre Stadtkapelle

Die Stadtkapelle KREMS lädt zum Jubiläumskonzert in den Festsaal der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule. Kapellmeister Peter A. Surböck wird den Taktstock schwingen. Auch das Jugendensemble der Stadtkapelle wird mitwirken.

Freitag, 5. Mai 2023, 19 Uhr
Festsaal KPH Wien-KREMS
Dr. Gschmeidlerstraße 28
www.stadtkapelle-krems.at



Petra Kral

KREMS und Stein Perspektiven in der Galerie Daliko

Die Kremser Fotografin Petra Kral möchte mit ihren Bildern bestehendes Kulturgut ins Bewusstsein rücken. Sie nimmt Betrachtende mit auf eine Reise durch KREMS und Stein und ermuntert, öfter innezu-

halten und sich von neuen Perspektiven und der historischen Stadt bezaubern zu lassen.

*Galerie Daliko
Braunsdorferstraße 12, Egelsee
Vernissage: Fr, 21. April, 19 Uhr
Zu sehen bis 19. Mai
Dienstag – Freitag, 15-19 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung:
Tel. 0676 620 6412
www.galerie-daliko.com*

AKTUELL IN DER BÜCHEREI

Termine für Krimifans und Kinder

Donnerstag, 4. Mai, 18 Uhr:
Dagmar Hager liest aus ihrem
neuen Krimi „Salzkammerwut“.
Eintritt: 7 Euro (Mitglieder 5 Euro)

Freitag, 12. Mai, 15 Uhr: Lesung
für Kinder. Elfriede Wimmer liest
aus „Welche Farbe hat das Glück?“
Der Eintritt ist frei.

kremsveranstaltungen

Franziska Raab



14.4. That's Jazz im Salzstadl

Apollonia Theresa Bitzan



12.5. Bipolar Feminin im Kino im Kesselhaus

14.4., 19.30-22 Uhr
Volkskultur Europa
 Aufhorchen: Ernst Spirk –
 Ein Leben mit Volksmusik
 Haus der Regionen
 Steiner Donaulände 56
 Weitere Termine
www.volkskulturnoe.at

14.4., 20-22.30 Uhr
That's Jazz
 Raab – Riedler – Oberkanins
 in Kooperation mit
 musik.aktuell in NÖ
 GH Salzstadl, Steiner Donaulände
www.thatsjazz.at

14.4., 18 Uhr
Jahresfest
Jugend Kulturraum Krems
Näheres Seite 25

15.4., 11 Uhr
10 Jahre Kre.Art
 KreativKunstKulturRaum
 9.30 Uhr: Bilderbuchwertkstatt
 Wegscheid 7
www.kreart.at

15.4., 14.30-16 Uhr
Kindertanz-Nachmittag
 Zeigt her eure Füße! (6-10 Jahre)
 Info: christina.strasser@volkskulturnoe.at
 Haus der Regionen
 Steiner Donaulände 56

21.4., 19 Uhr
Petra Kral
 Gesamtbild | 04
Näheres Seite 18

22.-23.4., 14-18 Uhr
Gneixendorfer Weinfrühling

22.4., 11 Uhr
Ausstellungseröffnung
 Alfredo Barsuglia. Wohnkultur
 Dominikanerkirche Krems
www.museumkrems.at

22.4., 15-16.30 Uhr
Lesezeit im Karikaturmuseum
 Bilderbuchlesung & Führung
 Museumsplatz 3

23.4., 11 Uhr
Orgel-Kurzkonzert
 Ronald Peter und der Wolf
 Pfarrkirche St. Veit
www.kirchentonart.at

28.-30.4. / 5.-7.5.
Donaufestival
Näheres Seite 21

29.4., 11-13 Uhr
Ausstellungseröffnung
 offline_online. Arbeiten mit
 und ohne Papier
 museumkrems, Körnermarkt 14
www.museumkrems.at

29.4., 17-22 Uhr
„h-EU-riger“ & Diskussion
 Schloss Hollenburg
www.abothek.at

1.5., 11-18 Uhr
Maifest
 Rathausplatz Stein

5.5., 19 Uhr
70 Jahre Stadtkapelle
 Jubiläumskonzert
Näheres Seite 18

6.5., 8-12 Uhr
Altstadtflohmarkt
mit Radflohmarkt
 Dreifaltigkeitsplatz und
 Täglicher Markt

7.5., 10-17 Uhr
Şangódáre
 Batikkunst im Dialog
 mit Susanne Wenger
 Susanne Wenger Foundation
 Steiner Landstraße 3

11.5., 19 Uhr
Ausstellungseröffnung
 Veronika Suschnig.
 Maybe tomorrow
 galeriekrems, Körnermarkt 14
www.museumkrems.at

12.5., 20.30 Uhr
Konzert im Kesselhaus
 Bipolar Feminin, Campus Krems
www.kinoimkesselhaus.at

12.5., 17-19 Uhr
Tag der offenen Gotteshäuser
 Interreligiöser Dialog
 in der Pfarre St.Paul

15.5., 18 Uhr
Ausstellung
 Zwangsarbeiter*innen in Krems
 (Robert Streibel)
 Volkshaus Lerchenfeld,
 Lerchenfelder Hauptplatz 13

*Weitere Veranstaltungen:
www.events.krems.at
 Alle Angaben ohne Gewähr
 Tragen Sie Ihre Veranstaltungen
 kostenlos online ein:
www.krems.at/veranstaltungen*

Stadt Krems: Winzerin

Mit der Neuerscheinung „Weinlesen. Das Weingut Stadt Krems und seine Wurzeln“ arbeiteten Helmut Osberger und Daniel Haberler-Maier ein halbes Jahrtausend kommunalen Weinbau in Krems auf. Das Buch schließt viele Lücken in der Stadtgeschichtsforschung.

Dass die Stadt Krems Winzerin ist, ist seit über 550 Jahren Realität – und mit Ausnahme der Stadt Wien – eine österreichweite Einzigartigkeit: Seit Mitte des 15. Jahrhunderts verfügt Krems über ausgedehnten städtischen Weingartenbesitz, der bis heute Nährboden für Spitzenprodukte ist. Der Kremser Historiker Helmut Osberger hat bisher unveröffentlichte Quellen im Stadtarchiv gesichtet, Stadtarchivar Daniel Haberler-Maier hat mit seiner Forschung beigetra-

gen. Nach drei Jahren intensiver Forschungsarbeit hat nun Fritz Miesbauer, Geschäftsführer des Weingut Stadt Krems, ein Buch herausgebracht, das die Ursprünge des kommunalen Weingartenbesitzes erläutert: Die Arbeit in den Weingärten, die Administration der Gründe und der Vertrieb des wichtigen Handelsguts Wein vom Spätmittelalter bis in die ausgehende Neuzeit. Die Genossenschaftsgründungen des 19. Jahrhunderts finden besondere Aufmerksamkeit. Inten-

siv werden auch die Verstrickungen der Stadt mit dem NS-Regime, die Arisierung jüdischer Weingüter und die Enteignung des immensen Weingartenbesitzes des Stifts Göttweig zugunsten der Stadt Krems besprochen. Der Weg in die erfolgreiche Gegenwart des städtischen Weinguts war in der Folge nur durch großen Arbeits-einsatz möglich.

Weinlesen. Das Weingut Stadt Krems und seine Wurzeln
Autoren: Helmut Osberger und Daniel Haberler-Maier
Herausgeber: Weingut Stadt Krems, erschienen im Verlag Bibliothek der Provinz, 320 Seiten, 34 Euro



Rehler.

4, 3, 2, 1 ...

SUZUKI

Das Warten hat ein Ende!



Der Suzuki **S-CROSS** schon ab € 25.990,-¹⁾

Jetzt bei ausgewählten Suzuki Händlern im Suzuki Finance Vorteilsleasing!³⁾ Wer hätte das gedacht? Verbrauch „kombiniert“: 5,2-5,9 l/100 km, CO₂-Emission: 118-133 g/km²⁾

1) Unverbindlich empfohlener Richtpreis inkl. 20% MwSt. und NoVA sowie inkl. der Maximalbeträge für §6a NoVAG - Ökologisierungsgesetz.
2) WLTP-geprüft. 3) Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Suzuki Finance – ein Geschäftsbereich der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler.



AUER

Wiener Straße 78-82
3500 Krems
Telefon 02732/83 501-249

auer-krems.at



Beyond Human

Das donaufestival
präsentiert von
28. bis 30. April
und von **5. bis 7. Mai**
Performances, Sound
und **Diskurse, die sich**
mit den **Grenzen**
zwischen **Mensch und**
Maschine befassen.

Die Klimakrise verschärft globale politische Konflikte und stellt die Endlichkeit einer Zivilisation in den Raum, die auch vom zunehmenden Einsatz von künstlicher Intelligenzen geprägt ist.

Die Grenzen zwischen Mensch und Maschine fließen ineinander.

Beyond Human – jenseits des Menschlichen – ist das Schlagwort des diesjährigen Donaufestivals. Programmpunkte sind unter anderem Folk-Improvisationen mit Recordings von Winterstürmen und Buschbränden, verschmilzt mit Aufnahmen einer lokalen Wetterradiostation (Daniel Bachman), oder Kim Noble, die in eine Vaterrolle für eine Made schlüpft. Die Performance „Toxic Temple: Mess“ lädt zur Anbetung des Mülls und lädt zur Prozession vom Forum Frohner in die Dominikanerkirche, die mit Alfredo Barsuglias „Wohnkultur“ bespielt wird.

Den musikalischen Part gestalten das technospirituelle Duo Animistic Be-



Die Installation *Songs from the Compost (li)*, von 28. bis 30. April im Messegelände, *Climate Feedback Loops* von Oliver Ressler am 28.4. in der Kunsthalle (re)

kremskultur

liefs, die Rapperin Debby Friday, der Provokateur Zebra Katz oder James Holden, die alle ihre neuen Alben präsentieren. Außerdem zu sehen und zu hören: Godflesh, BIG|BRAVE, Nihiloxica, Nwando Ebizie, DJ Lag, Omar Suleyman sowie die österreichischen Formationen Radian, Lukas König, Rojin Sharafi & Épong und Geier aus Stahl.

Schauplätze sind der Klangraum Krems Minoritenkirche, die Österreich-Hallen, das Kino im Kesselhaus, das Forum Frohner und die Kunsthalle Krems.

Donaufestival Krems
28.-30. April und
5.-7. Mai 2023
www.donaufestival.at

Wohnkultur in der Dominikanerkirche

Alfredo Barsuglia befasst sich in seiner künstlerischen Intervention mit dem Thema „Wohnen in einer Wegwerfgesellschaft“. Die Arbeit ist ab 23. April zu sehen.

Der Künstler macht die Dominikanerkirche zum „Wohnraum für Krems“. Für seine Arbeit verwendet er Sperrmüll, der im Kremser Altstoffsammelzentrum entsorgt worden ist. Das Baumaterial für den so entstehenden skulpturalen Wohnraum entspricht in etwa der Müllmenge eines Tages. Mit dieser spektakulären Aktion reagiert er

auf brennende Themen unserer Zeit: Verschwendung, Nachhaltigkeit, Energieknappheit und der Umgang mit wertvollen Ressourcen spiegeln sich in seiner Installation wider. Der erhabene Innenraum der Dominikanerkirche dient als kontrastreicher Rahmen für dieses temporäre künstlerische Experiment.

Tipp: Am Samstag, 30. April, 18.30 Uhr, wird das Künstler:innen Kollektiv Toxic Temple in einer Prozession Elektroaltgeräte vom Forum Frohner in die Dominikanerkirche tragen. Alfredo Barsuglia wird die Prozession in der Dominikanerkirche willkommen heißen. Ein Kooperation von museumkrems und donaufestival.



Alfredo Barsuglia: Wohnkultur.
Als Recycling noch ein Modewort war;
Eröffnung: Samstag, 22. April, 11 Uhr,
zu sehen bis 4. Juni 2023,
Dominikanerkirche Krems
www.museumkrems.at



Foto rechts und Text: Pamela Schmatz



Sabine Steinkellner managt das Sommer-Programm für Kinder und Jugendliche an der IMC FH Krems.



Atelier: Schulte (2)

Jung & *neugierig?*

Einen Roboter bauen, Bio-Kosmetik mixen oder ein Gummibärchen operieren – am **Campus Krems** können Jugendliche im Sommer viel erleben. Schon was vor?

Was Sabine Steinkellner von der IMC FH Krems im Frühjahr macht? Zwei große Events im Sommer planen. Denn da gibt's für Kinder und Jugendliche jede Menge zu erleben. An der Jungen Uni können 10- bis 13-Jährige zum ersten Mal Uni-Luft schnuppern. Von 10. bis 14. Juli gehört der Campus den 250 jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. „Da wechselt die Stimmung von ruhig zu laut. Das ist wirklich eine tolle Zeit im Sommer“, erzählt Sabine Steinkellner.

Junge Uni: Programmieren, Upcycling & Chinesisch

Jeder Tag dreht sich um ein anderes Thema: Die Kids upcyclen alte Materialien zu einem Roboter oder „operie-

ren“ am Gesundheitstag selbst Gummibärli an einem Lungen-Modell. Chinesisch, Arabisch oder Spanisch? Am *International Day* geht's um Sprachen. „Es ist toll zu sehen, wie sich die Kinder im Laufe der Woche entwickeln. Am Montag sind viele noch schüchtern, dann tauen sie so richtig auf“, so Sabine Steinkellner. Krönender Abschluss der Uni-Woche ist die gemeinsame Sponision – natürlich mit selbstgebasteltem Doktor-Hut.

FIT4YOUiversity: die Workshop-Woche für Jugendliche

Wer dem Junge-Uni-Alter entwachsen ist, meldet sich an zu *Fit4YOUiversity*. Das heißt: volles Programm für Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren von 21. bis 25. August. Vom

Windrad bis zur Wurmbox – Sabine Steinkellner und ihr Team organisieren jede Menge spannende Workshops. Dabei wechseln die Jugendlichen auch ins Kino im Kesselhaus oder zum Kreativ-Workshop an die Kunstmeile Krems. Für viele Jugendliche bietet die Uni-Woche auch eine gute Orientierungshilfe, wie's nach der Matura weitergehen kann. Apropos: Wer über 18 Jahre alt ist, kann sich für die beiden Veranstaltungen auch als Betreuerin oder Betreuer melden – ein Sommer-Job, bei dem viele neue Perspektiven garantiert sind.

Schnell sein: Anmeldung im Mai

Wer im Sommer dabei sein will, muss sich anmelden. Ab 9. Mai, 9 Uhr, für die Junge Uni unter jungeuni.fh-krems.ac.at und ab 11. Mai, 9 Uhr, für FIT4YOUiversity unter www.fit4youiversity.at.

Die Plätze sind begrenzt, das Interesse groß. Also schnell sein, um dabei zu sein. Viel Spaß! jungeuni.fh-krems.ac.at www.fit4youiversity.at



Die Topothek Krems feiert ihren fünften Geburtstag

„Unser Großvater hat so viele alte Bilder hinterlassen. Könnt ihr die gebrauchen?“ Solche Anfragen erhält Thomas Müller öfters. Danach folgt oft ein Treffen mit Angehörigen, ein Sichten des Materials und viele Geschichten dazu. Oft sprechen sich die Eigentümer:innen dafür aus, die Dateien zu digitalisieren und in die Topothek hochzuladen, zu dokumentieren und beschlagworten. Auf <https://krems.topothek.at> sind die Bilder für alle Interessierten kostenlos zu bewundern.

Dr. Thomas Müller ist Kremser Topothekar der ersten Stunde. Auf seine Initiative wurde – in Kooperation mit kremskultur – vor fünf Jahren das digitale Bilderarchiv eingerichtet. Mit Dagmar Engel, Dagmar Hutter, Helga Schönfellner-Lechner, Franz Karl und Maria Schiffinger als Kernteam und 60 weiteren Helfer:innen verwaltet er als ehrenamtlich tätiger Koordinator den Bilderschatz und trägt damit zur Geschichtsschreibung der Stadt bei. „Je genauer jede Datei dokumentiert ist, umso aus-

Eine Stadt- geschichte in 12.000 Bildern

sagekräftiger und interessanter wird dadurch das einzelne Bild. Umso einfacher kann auch danach gesucht werden“, lädt Müller ein, einzutauchen in das Bilderarchiv. Für den Zugang braucht man nur Internet. Unter <http://krems.topothek.at> lässt es sich einfach nach einem bestimmten Sachgebiet oder Thema suchen. Dafür stehen 18.500 (!) Suchbegriffe zur Verfügung.

Babytreff im Stadtpark um 1900

Seit dem Start ist die Datenbank auf derzeit über 12.000 Dokumente angewachsen „und ständig kommen neue dazu“, begeistert sich Thomas Müller. Den hohen Bekanntheitsgrad belegen bis zu 50 Besucher:innen täglich auf <https://krems.topothek.at>.



Auszeichnung für 5 Jahre Engagement in Sachen Topothek: Thomas Müller (4.v.re.) umringt von Gratulant:innen und seinem Kernteam.

Ein besonderes Schmankerl aus der Topothek hat Thomas Müller für das Stadtjournal ausgewählt: Ein Foto des Brünner Fotografen Wilhelm Heisler (Suchbegriff „Heisler“) aus der Zeit um 1900 (Schlagwort „Kinderwagen“). Es zeigt ein Treffen von jungen Müttern oder Kindermädchen mit ihren Schützlingen beim Stadtpark-Pavillon. Man beachte die schicken Kinderwägen!

Der Besitzer dieses Fotos bietet dieses Bild zum Kauf an. Anfragen dazu und allgemeine Infos zur Topothek:

*Topothek Krems
Thomas Müller
Tel. 0680/2364726
<https://krems.topothek.at>*

Auf ins Bad!



Tatiana S. / pixabay

Am 1. Mai beginnt in Krems die **Freibad-Saison**. Doch schon jetzt gilt: Wer im April eine Saisonkarte kauft, erhält fünf Gratis-Eintritte fürs Hallenbad dazu.

Ob Sportschwimmer:innen, Familien mit großen und kleinen Wasserratten und Sonnenanbeter:innen: Viele Stammgäste wissen, dass es sich doppelt auszahlt, schon vor der Saisonöffnung die Saisonkarte zu besorgen. Denn bis Ende April gibt es den Schlechtwetterbonus: zu jeder Saisonkarte fünf Eintritte ins Hallenbad dazu! Die Karten sind an der Kasse der Badearena Krems erhältlich. Erwachsene zahlen 62 Euro (ermäßigt 52 Euro), für Kinder kostet sie 42 Euro. Für Familien mit Kindern gibt es familienfreundliche Tarife. Die Badesaison startet pünktlich am 1. Mai!
www.badearena.at



kremstadtbus www.krems.at/stadtbus

Mit dem **Stadtbus**
von Tür zu Tür.

Besser vernetzt als je zuvor.

VOR „A nach B“ Routenplaner
www.anachb.at

PARTNER IM **VOR**



ULV Krems: Platz 3 für Skalvy bei Staatsmeisterschaften

Jubel bei den Kremser Leichtathleten: Gordon Skalvy errang über 60 Meter Hürden den ausgezeichneten dritten Platz bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften. Damit wiederholte der ULV-Athlet seinen Erfolg aus den Jahren 2021 und 2022 und blieb nur 5 Hundertstelsekunden hinter seiner persönlichen Bestzeit. Die Leistung Skalvys ist umso höher einzuschätzen, als er im Gegensatz zu seinen schärfsten Konkurrenten hauptberuflich im Polizeidienst steht und seine Regenerationsfähigkeit durch regelmäßige Nachtdienste eingeschränkt ist. Mit dem Paradeathleten freut sich ULV-Obmann Edi Holzer.



Poetry Slam, Kunst, Musik

Jugendkultur
lädt zum ersten
Jahresfest

Im Jugend Kulturraum Krems in der St.-Paulgasse steigt am Freitag, 14. April, das erste „Jahresfest“. Die Party beginnt um 18 Uhr.

Im Mittelpunkt stehen junge Künstler:innen, Musiker:innen und junge Literat:innen. Denise Griener, Irem Mutafoğlu, Jakob Oppenauer und Zoe Philipp präsentieren ihre Werke. Die Band der Musikschule Krems mit Jakob Bauer, Oskar Burger, Jonas Gillinger, Eduard Koller, Stella Köhler, Flora Sacher, Florentina Steiner und Eva Stöckler wird musikalisch durch den Abend führen. Und last, but not least, werden sich Luise Kawka, Nora Lederer und Antonia Morocutti noch in einem Poetryslam bättern.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher:innen und einen feierlichen Abend mit vielen neuen, jungen und natürlich auch bekannten Gesichtern!

*Jugend Kulturraum Krems
Freitag, 14. April, ab 18 Uhr
St.-Paulgasse 10
<http://jugendkulturraum-krems.at>*

Spielefest am 6. Mai

Das Kremser Spielefest ist die Kick-off- und Infoveranstaltung zum Ferienspiel Krems. Austragungsort ist das Jugendzentrum Mitterau(m), St.-Paul-Gasse 10. Zwischen 13 und

19 Uhr wird den Besucher:innen ein buntes Programm zum Mitmachen geboten – mit viel Bewegung, Tanz, Kreativität und Spaß. Familien erhalten einen Überblick über die Freizeitmöglichkeiten für ihre Kinder. Der *Safiladen* wartet mit Erfrischungen auf, bei der Tombola gibt es

viele Preise zu gewinnen. Das Ferienspiel hat sich heuer das Motto „Entdecke deine Stadt“ gesetzt. Auf dem Programm stehen 40 Workshops, Exkursionen und Ausflüge.

*Nähere Info ab Mitte Mai:
www.ferienspiel-krems.at*

donaufestival

April 28 – May 07

2023 krems austria

donaufestival.at

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Wir bauen für Sie
gefördert & provisionsfrei

MEIN HEIM
GEDESAG



ANGERN I

3506 Angern, Dorfstraße

Reihenhäuser in Wohnungseigentum

- ca. 129 m² Wohnfläche
- 4 Zimmer
- Eigengarten mit Terrasse
- Fußbodenheizung
- 2 freie Stellplätze
- Abstellraum außen



geplante Fertigstellung
Herbst 2023



WEINZIERL XIII B

3500 Krems, Bernhardigasse

Wohnungen in Wohnungseigentum

- ca. 48 - 115 m² Wohnfläche
- 2 - 4 Zimmer
- Balkon oder Terrasse
- teilweise mit Eigengarten
- Tiefgarage
- Lagerabteil



geplante Fertigstellung
Herbst 2023



kremskommentare



Klimaschutz verbessert Lebensqualität

Klimaschutz ist in aller Munde. Alle Anträge im Kremser Gemeinderat werden seit Oktober 2021 auf Klimarelevanz überprüft. Mit einem einfachen Ampelsystem (rot, gelb, grün) wird die Klimaauswirkung der geplanten Projekte bewertet. Die Entwicklung des „tools“ erfolgte gemeinsam von der Kremser Stadtentwicklung mit der niederösterreichischen Energieagentur, *eNu*. Die Stadt Krems erhielt dafür bereits den ÖGUT-Umweltpreis, und das „Klimarelevanztool“ wurde auch bei einem der wichtigsten europäischen Klimaschutzpreise, dem „Climate Star“, eingereicht. Klimaschutz geht uns alle an und jeder kann selbst in vielen Bereichen tätig werden. Für die Stadt Krems bedeutet Klimaschutz: Forcierung der sanften Mobilität, Begrünung und Beschattung der Kremser Plätze, Einsparung bei Energieverbräuchen sowie Ausbau von Wasser-, Biomasse- und Sonnenstrom in Krems. Als Stadtrat für Klima, Umwelt, Energie und Mobilität werden von mir deshalb aktuell viele Projekte in den Gemeinderat eingebracht. Das Ziel ist, dass jedes Projekt die Lebens- und Aufenthaltsqualität für Kremser:innen und Besucher:innen verbessert und Krems klimafit in die Zukunft geht.

Mag. Peter Molnar

Klima- und Umweltstadtrat (SPÖ)



Mit Schwung in den Frühling

Sehr geehrte Kremserin, sehr geehrter Kremser, der Frühling ist gekommen, die Vegetation blüht auf und mit ihr die Kremser Wirtschaft. Wir blicken auf einen fulminanten Auftakterfolg des Kremser Genussmarktes zurück und blicken entschlossen vorwärts, denn vieles wird nun mit Schwung und Elan nach Jahren des Verschiebens endlich umgesetzt. Als Wirtschaftsstadtrat freut es mich besonders, dass eine der wichtigsten Investitionen 2023 in meine Zuständigkeit fällt: der Neubau der Neustifter Brücke. Ein wichtiger Impuls für den Kremser Hafen, der Wirtschaftsfaktor für die Stadt und das ganze Land ist. Darauf können wir KremserInnen stolz sein! Stolz sein können wir auch auf unsere Kremser Industriebetriebe. Sie sichern Arbeitsplätze, bringen Wertschöpfung und gehören zu Krems, wie das Steinertor. Stellen sie sich nur vor, wieviele hundert Millionen Euro von der Hafestraße bis zur Neustifter Brücke in Krems investiert sind! Dieser Bereich muss entsprechend geschützt werden. Aus diesem Grund hat der Hochwasserschutz hier so große Bedeutung für den Wirtschaftsstandort. Genießen Sie den Frühling, am besten in den Qualitätsbetrieben, in den Fachgeschäften oder in der Gastronomie oder beim Heurigen.

Dr. Florian Kamleitner

2. Vizebürgermeister (ÖVP)



Kittenberger
Erlebnispflanzgärten

Wir verschönern Ihren Wohn(t)raum Garten!

Laabergstraße 15, 3553 Schiltern | Tel.: 02734/8228 | www.kittenberger.at



Dach-, Wand-, Terrassen- & Balkonbegrünung



Gartengestaltung
Schwimmteich & Naturpool



Jetzt viele
Aktionen
im Garten-
center!

Gartencenter (täglich geöffnet)
mit Baumschulsortiment

kremstelegramm



1 Frauenpower

Die neue Spitze des Soroptimist Club Krems Fidelitas stattete stellvertretend für das gesamte Vorstands-Team einen Antrittsbesuch im Kremser Rathaus ab. Bürgermeister Dr. Reinhard Resch empfing die frühere Präsidentin Dr. Elfriede Mayerhofer, die neue Präsidentin DI Dr. Claudia Rauch, und Schatzmeisterin Elisabeth Muckenhuber in seinen Amtsräumen. Im Gespräch mit dem Stadtchef stellten die engagierten Damen ihre aktuellen Pläne vor.



2 Weltmeisterin Franziska Schlögl

Einen Sensationserfolg lieferte Franziska Schlögl bei der Judo-Weltmeisterschaft der Junioren in Sarajevo vergangenen Herbst ab. Die junge Sportlerin, die im Judo-Leistungszentrum Krems trainiert, errang die Silbermedaille in ihrer Altersklasse, der U18, und damit den Titel Vizeweltmeisterin. „Es ist etwas Besonderes, einer Sportlerin gegenüber zu stehen, die in ihrer Altersklasse zur Weltspitze zählt“, zeigt sich Bürgermeister Dr. Reinhard Resch beeindruckt. Für die sportliche Leistung überreichte er ihr die Ehrennadel in Silber der Stadt Krems mit Lorbeer. Sportstadträtin Bernadette Laister war die erste Gratulant.

3 Besuch aus Ägypten

Die IMC Fachhochschule Krems kooperiert mit Privatuniversität aus Gizeh bei Kairo. Im Herbst startet ein Tourismus-Bachelorprogramm nach Kremser Vorbild. Ein weiterer Studiengang Business Administration ist geplant. Aus diesem Anlass war eine hochrangige Delegation aus Ägypten zu Gast in Krems. Bürgermeister Dr. Reinhard Resch empfing die Gäste in Begleitung von IMC-Geschäftsführer Dr. Karl Ensfellner und Mag. Heinz Boyer im Rathaus.



4 Schüler:innen zu Gast im Rathaus

Welche Aufgaben hat ein Bürgermeister, und wie sieht es im Rathaus aus? Antworten auf diese Fragen gab Bürgermeister Dr. Reinhard Resch seinen jungen Gästen aus der Volksschule Lerchenfeld. Die Schüler:innen der dritten Klasse mit Klassenlehrer Julius Rester erkundeten im Rahmen eines Schulprojekts das Rathaus und das Büro des Stadtchefs. Lesepatin Edith Kopta begleitete die Klasse.

5 Zukunftskonferenz

Wie macht man Innenstädte noch lebenswerter für die Bewohner:innen und attraktiver für Besucher:innen? Denkanstöße zum Thema lieferten zwei Experten aus Vorarlberg. „Unser Rezept lautet: ein gesunder Mix aus Wohnen, Handel, Gastronomie und Dienstleistung“,

sagte Bürgermeister Dr. Reinhard Resch in seinem Eröffnungsstatement. „Damit haben wir vieles auf den Weg gebracht. Gemeinsam mit unserem Stadtmarketing gilt es nun, mit neuen Ideen an der Weiterentwicklung zu arbeiten“, so Resch. In die gleiche Stoßrichtung ging der Vortrag von Markus Schadenbauer, Quartierentwickler aus Vorarlberg, der anhand der Stadt Hohenems ein gelungenes Beispiel präsentierte. Wolfgang Frick setzte sich mit dem Phänomen E-Commerce auseinander. Alle Ergebnisse auf www.krems2030.at.

6 Baumpatenschaft zum Geburtstag

Zum 80er von Karl Steiner hat sich seine Familie eine ganz besondere Geschenkidee einfallen lassen, die Baumpatenschaft für eine Linde. „Dem Baum kann er bei seiner täglichen Spazerrunde beim Gedeihen zusehen. Und seine Enkelkinder haben noch

in Jahrzehnten einen lebendigen Bezugspunkt zu ihrem Großvater“, erklärt Tochter Birgit Pastner. Den Standort der neuen Linde im Mitterauer Park haben die Stadtgärtner in Zusammenarbeit mit der Initiative Klimabaum ausgewählt. Stadtrat Werner Stöberl, Stadtgärtner Eduard Pauer und Siegrun Karner von der Initiative Klimabaum beglückwünschten Karl Steiner nachträglich zum 80er und bedankten sich bei seiner Familie für ihr Engagement.

Dieselbe Geschenkidee hatte Irene Seilnberger, die ihren Eltern ebenfalls eine Linde zum runden Geburtstag setzen ließ. Es ist bereits ihr zweites Patenkind. Im Stadtpark spendete sie eine Zelkove.

Nähere Information zur Initiative Klimabaum: www.krems.at (Bereich Leben / Gesundheit, Umwelt) pate@klima-baum.at Tel. 0664 5156516

kremsmeinung



In eigener Sache

Auf Grund des Ergebnisses der Landtagswahl wurde ich in die NÖ Landesregierung gewählt. Es ist mir aber ganz wichtig, dass ich die politische Arbeit für Krems nicht aufgeben werde. Im Gegenteil! Ich werde Gemeinderätin

bleiben und die Politik in Krems als Fraktionsobfrau der FPÖ maßgeblich mitgestalten. Dieses Versprechen habe ich meinen Wählern gegeben und das halte ich. Christoph Hofbauer wird neben Martin Zöhrer das Amt des zweiten Stadtrates übernehmen. Noch ein Wechsel steht im Team der FPÖ bevor. Ulla Oswald möchte auf

eigenen Wunsch mehr Zeit mit Ihren Enkelkindern verbringen. Ich bedanke mich bei Ihr für Ihre langjährige Arbeit und wünsche Ihr für die Zukunft alles Gute. Ihr folgt Mario Kaufmann, der unser Team tatkräftig unterstützen wird.

Mag. Susanne Rosenkranz
Stadträtin (FPÖ)



Klimaschutz

Zur Hyperinflation kommt die Sorge wegen der Klimakrise. Wie sollen kommende Generationen überleben? Manche Politiker versuchen derzeit, zwecks Wählerfang die Ursachen der bedrohlichen Erderwärmung zu

leugnen. Besonders Kinder sterben zu hunderttausenden, weil ihre Heimat vertrocknet und unbewohnbar wurde. Wenn sich hingegen eine Bank aus Gier nach Höchstprofiten verzockt, billigt die Politik binnen Tagen hunderte Milliarden Dollar oder Schweizer Franken an Steuermitteln zur Rettung des Anlegergroßkapi-

tals. Ein Wirtschaftssystem, das bei Klimapolitik über Leichen geht, aber bei Fehlspekulationen das Risiko den Steuerzahlern umhängt ist menschenverachtend. Klimaretter, Menschlichkeit und Profitgier passen nicht unter einen Hut.

Mag. Wolfgang Mahrer
Gemeinderat (KLS)



Was habe ich die letzten Wochen für Euch gemacht?

Ein großer und für die Zukunft von Krems enorm wichtiger Baustein ist die Entwicklung und Umsetzung des „ÖEK_Örtlichen Entwicklungskonzept“ gewesen. Hierfür sind ein Ziel-

katalog und 82 Maßnahmen erarbeitet worden. Kurz zusammengefasst geht es um: Forcierung der Siedlungsqualität und -entwicklung, Weiterentwicklung der Identität der Stadt, Belebung der Innenstadt, Stärkung des Kultur- und Eventstandorts, Ausbau von Grün- und Erholungsräumen, Förderung der Mobilität, Klimafitness

und Energieautarkie, Optimierung des Straßennetzes, Aktivierung von Standortfaktoren für die Wirtschaft, Sicherung der technischen und sozialen Infrastruktur für Wirtschaft und Bewohner:innen und um nachhaltige Bebauung.

Dominic Heinz
Gemeinderat (NIK Neos in Krems)



Grünes Nein zum Stadtbudget

Mir ist es wichtig zu erwähnen, dass die Grünen nicht grundsätzlich gegen ein neues Bad sind. Aber eine Zustimmung zu einem Projekt, das so extrem hohe Kosten verursacht, war unmöglich! Nicht, solange es an

wichtigen Maßnahmen im Bereich Klimaschutz fehlt. Um unsere Klimaziele zu erreichen, müssen wir als Stadt umdenken und in unsere Zukunft investieren anstatt teure Luxusprojekte zu forcieren. Neben dem dringend notwendigen Ausbau der Rad-Infrastruktur wären Stadtbus-Fahrtzeiten an den Wochenenden ein wichtiger

Schritt, der schnell umzusetzen wäre. Ein weiterer Rückschritt für den Umweltschutz ist die Koalition zwischen ÖVP und FPÖ auf Landesebene. Es hat sich einmal mehr gezeigt wie weit die ÖVP geht, um ihre Macht zu erhalten.

Markus Schwarz
Gemeinderat (Grüne)



Guter Boden für die Wirtschaft

Geschätzte Kremser:innen, es freut mich sehr das der Wirtschaftsstandort Krems aufgrund seiner strategisch einwandfreien Anbindung weiter besiedelt wird. Auf einer Fläche von 11.500 Quadratmeter errichtet

der Gastronomie-Großhändler Transgourmet in Krems einen Abhol- und Zustellgroßmarkt, in den das Unternehmen insgesamt rund 34 Millionen Euro investiert. Besonders hervorzuheben ist, dass dadurch zwischen 100 - 150 Arbeitsplätze geschaffen werden und somit der Arbeitsmarkt ein Stückweit entlastet wird. Um beim

Thema Arbeitsmarkt zu bleiben: Es befinden sich insgesamt rund 100 Jobangebote für Pendler auf der neuen online Plattform „Dein Traumjob liegt so nah.“ Hier inserieren Firmen aus Krems in Kooperation mit dem AMS und der Stadt Krems.

Jochen Haslinger
Gemeinderat (MFG)

kremsgemeinderat

6. öffentliche Gemeinderatssitzung 22. Februar 2023

Historiker:innenbeirat

Der Historiker:innenbeirat hat sich in seiner jüngsten Sitzung für die Aberkennung der Ehrenbürgerschaft des einstigen NSDAP-Gauleiter Josef Leopold (1889-1941) ausgesprochen, die ihm 1938 verliehen wurde und nie widerrufen worden war. Der Gemeinderat stimmt dieser Empfehlung einstimmig zu. Berichterstatter (BE): Bgm. Dr. Reinhard Resch

Photovoltaik-Anlagen

Die Stadt installiert sechs neue PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden: Volksschulen Stein und Lerchenfeld, Kindergarten Lerchenfeld, Wirt-

schaftshof, Parkhaus Altstadt und Schulzentrum Krems. Die Auftragssumme beträgt 52.433 Euro. Einstimmig angenommen. BE: StR Mag. Peter Molnar

Verein Klima- und Energiemodellregion

Die Stadt Krems tritt dem Verein Klima- und Energiemodellregionen Österreich bei. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 600 Euro / Jahr. Einstimmig angenommen. BE: StR Peter Molnar

Auflösung Kleinregion ARGE Raum Krems

Die Stadt Krems tritt aus der Kleinregion ARGE Raum Krems aus bzw. löst die ARGE auf. Einstimmig angenommen. BE: Vbgm. Dr. Florian Kamleitner

Flutlicht Sepp-Doll-Stadion

Der Gemeinderat genehmigt die Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Technologie im Sepp-Doll-Stadion. Investitionssumme: 78.000 Euro. Einstimmig angenommen. BE: StR DI Bernadette Laister.

Tagesbetreuung Volksschulen

Im kommenden Schuljahr soll die Tagesbetreuung auf ein gemeinsames Konzept umgestellt und die beiden Schülerhorte Stein und Lerchenfeld aufgelöst werden. An ihrer Stelle sollen an den Volksschulen Lerchenfeld und Stein zukünftig ganztägige Schulformen geführt werden. Einstimmig angenommen. BE: StR Mag. Susanne Rosenkranz.

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden am Mittwoch, 26. April und 24. Mai, um 18 Uhr im Rathaus Stein statt. Verfolgen Sie die Debatten via Livestream auf www.krems.at/gemeinderatlive.

DIE RECHTSANWÄLTE

AUTHERITH ■ SAMEK ■ IMRE ■ HACKL

Juristischer Partner in allen rechtlichen Angelegenheiten,

ua. Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Miet- und Wohnrecht
Bauvertragsrecht
Strafrecht

Schadenersatz und Gewährleistung
Kauf- und Übergabsverträge (Häuser, Wohnungen)
Unternehmensrecht

www.dierechtsanwaelte.at office@dierechtsanwaelte.at

Ihre Anwaltskanzlei in Krems und Wien.



Dr. Alois Autherith LL.M.



Mag. Rainer Samek



Mag. Michael Imre



Mag. Martina Hackl

kremservice

Ehrenamtliche Mentor:innen gesucht

Wen fragen Kinder um Rat? Zu welchen Personen schauen sie auf? Jeder Mensch braucht positive Rollenvorbilder für seine bestmögliche Entfaltung. Der Verein Big Brothers Big Sisters Österreich bietet Kindern in Krems genau das. Kernstück ist das Eins-zu-Eins-Mentoring. Eine erwachsene Person wird mit einem Kind oder Jugendlichen zusammengebracht. Die so entstehenden „Tandems“ verbringen regelmäßig Freizeit miteinander und bauen eine vertrauensvolle Beziehung auf. Zur Unterstützung stehen Experten zur Seite.

Wer sich vorstellen kann, Mentor oder Mentorin für ein Kind in Krems zu werden, muss volljährig sein, mindestens ein Jahr lang pro Woche ca. 1 bis 2 Stunden Zeit haben und den Aufnahmeprozess von „Big Brothers Big Sisters“ absolvieren. Interesse? Nähere Infos und Anmeldung: www.bbbs.at, anna.haider@bigbrothers-bigsisters.at

Bausprechtage

Zweimal im Monat lädt das Service Center Bauen zu Bausprechtagen. Im Vorfeld können die Einreichplannungen für Neu-, Zu- und Umbauten, Fragen zur Flächenwidmung, zu möglicher Bebauung, Erschließung, Ver- und Entsorgung usw. mit Fachleuten des Magistrats abgeklärt werden. Jeden ersten und dritten Dienstag im

Monat, 9-12 Uhr, Service Center Bauen, Bertschingerstraße 13. Anmeldung: Tel. 02732/801-406

Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Hallenbad und Sauna:
Di – Fr, 9-21 Uhr, Sa, So
und Feiertag: 9-20 Uhr;
www.badarena.at
Bücherei & Mediathek:
Mo, 12-19 Uhr, Di, 9-16 Uhr,
Mi, 9-12 Uhr, Do, 12-18 Uhr,
Fr, 12-16 Uhr; kreams.at/buecherei
museumkreams.at: täglich von 10 Uhr
bis 18 Uhr; www.museumkreams.at

Ärztendienst

Der Ärztenotdienst ist von Mo bis Fr von 19 bis 7 Uhr und am Wochenende von 8 bis 14 Uhr unter Tel. 141 erreichbar. Die diensthabende Wochenend-Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr besetzt. www.arztnoe.at, www.141.at
Zahnärztlicher Notdienst:
Sa, So- und Feiertage,
9-13 Uhr: Telefon 141,
<http://noe.zahnaerztekammer.at>
Apothekennotdienst: www.apo24.at

Krankentransporte

Das Rote Kreuz bietet rund um die Uhr die Möglichkeit, Krankentransporte bei der Rettungsleitung anzumelden: Tel. 14844 ohne Vorwahl aus ganz Niederösterreich.

Pensionssprechstunden

Die ÖGK bietet in Zusammenarbeit mit der Pensionsversicherungsanstalt Beratungen. Telefonische Vereinbarung unter 050303/32170

Partner- und Familienberatung

Die Partner- und Familienberatung des Hilfswerks NÖ bietet in Zusammenarbeit mit dem Familienministerium und dem Landesgericht Krems Beratung und Aussprache bei Scheidung oder Trennung. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, Landesgericht Krems, 1. Stock, 9-11 Uhr. Anmeldung: Tel. 05/924 973 810

Beratung für Behinderte

Ansprechpartner ist Christoph Stricker, Behindertenbeauftragter der Stadt Krems. Erreichbar im Rathaus Krems, Amt für Soziale Verwaltung, Zimmer 45 (2. Stock), Obere Landstraße 4. Barrierefrei erreichbar über den Aufzug, Obere Landstraße 4. Montag bis Freitag, 8-12 Uhr. Anmeldung: Tel. 02732/801-291, 0676/848828291, bebe@kreams.gv.at. Rat und Hilfe im Internet: www.kreams.at/sozialratgeber

AWA-Abfuhrtermine

Die Abfuhrtermine für Rest- und Biomüll sind für Internet-Nutzer unter www.kreams.at/muellkalender aktuell abrufbar. Telefonische Auskunft: 02732/801-652

Sprechstunden der Politiker

Anmeldung:
Vorwahl bei allen: 02732
Bgm Dr. Reinhard Resch,
Rathaus Krems, Tel. 801-221,
bgm@kreams.gv.at
Vbgm. Eva Hollerer, Rathaus Krems,
Tel. 0676/848 828 211, 801-396
Vbgm. DI Dr. Florian Kamleitner,
Rathaus Krems, Tel. 801-216
StR Günter Herz: Service Center
Bauen, Tel. 0676/939 54 41
StR DI Bernadette Laister,
Tel. 0664/38 98 408
StR KR Prof. Helmut Mayer,
Tel. 0664/33 00 190
StR Mag. Peter Molnar,
Tel. 0676/55 40 114
StR Martin Sedelmaier,
Tel. 0664/37 33 122
StR Werner Stöberl,
Tel. 0664/51 20 733
StR Martin Zöhner,
Tel. 0664/14 15 156
StR Christoph Hofbauer
Tel. 0664/1013797



THOMAS MURTH
Versicherungsmakler
Tel. +43 664 914 41 13
www.beratung-optimierung.at

... denn versichern heißt vertrauen!

wefox

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin
und sparen Sie bis zu 40% Prämie.

kremservice

Blinde und Sehbehinderte

Die Bezirksgruppe der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs bietet kostenlose Beratung und Serviceleistungen für Betroffene. Die Treffen dienen auch dem gemütlichen Beisammensein. Die nächsten Treffen finden am Freitag, 10. März und 14. April, ab 13.30 Uhr, statt. Achtung: Die Termine sind ausnahmsweise im Lokal *Leopold* (neben dem Hofbräu am Steinertor), Südtirolerplatz 2. Infos: 0664/5591309 (Christa Groll) oder 0676/4625455 (Sandra Rauscher).

Standesamt

Geburten

Josefine Mayer, 12.2.; Gloria Moroşan, 13.2.; Beniamin Vizitiu Iosua, 20.2.; Musa Ali Sari, 13.2.; Olivia Veronika Gusenbauer, 23.2.; Jonas Durnwalder, 26.2.; Yasin Moursi, 8.3.; Leon

Rauscher, 12.3.; Levi Pacurar, 12.3.; Fiona Schmudermayer, 12.3.; Zain Abraham, 14.3.; Finja Hofer, 15.3.; Aaron Balmuş, 18.3.;

Hochzeiten

Thomas Trnka und Mona Moussa, 17.2.; Andreas Gremlitz und Liesbeth Engelbrecht, 11.3.

Sterbefälle

Antonia Gfatter (1927), 3.2.; Markus Kremslehner (1973), 3.2.; Margareta Aufreiter (1929), 9.2.; Ernst Buschenreithner (1930), 12.2.; Gertrude Wannerer (1927), 9.2.; Josef Steininger (1957), 10.2.; Ernst Prenninger (1951), 12.2.; Elisabeth Stefanie Maria Bergmaier (1938), 14.2.; Margareta Waltersdorfer (1924), 13.2.; Karoline Maria Frank (1937), 12.2.; Antonia Redl (1937), 16.2.; Helga Gugerell (1943), 15.2.; Anneliese Neunteufel (1935), 16.2.; Leopoldine Johanna Reischl (1934), 19.2.; Willibald Zeller (1950), 18.2.; Ernestine Prinz (1929), 20.2.; Leopold Hermann Buchsbaum (1930), 22.2.; Gudrun Önone Ludwig (1930), 20.2.; Hans Werner Stix (1948), 21.2.;

Erich Pils (1945), 24.2.; Leopoldine Seiz (1946), 23.2.; Gertrud Vopenka (1931), 18.2.; Hermine Schober (1936), 28.2.; Alfred Stöger (1933), 2.3.; Adolf Harrauer (1946), 3.3.; Gerhard Berger (1953), 4.3.; Hildegard Kargl (1936), 7.3.; Anton Josef Teuffl (1941), 7.3.; Leopoldine Kammerhofer (1937), 7.3.; Anton Winter (1933), 10.3.; Hubert Kleber (1956), 13.3.; Bohumil Valenta (1976), 10.3.; Hermine Schmeisser (1934), 15.3.; Alfred Hoffmann (1937), 15.3.; Khamis Moursi (1960), 19.3.; Wolfgang Nachtnebel (1945), 19.3.; Elisabeth Dewisch (1941), 19.3.

Jubilare Februar

100. Geburtstag

Josefine Döll, Ringstraße

95. Geburtstag

Hermine Stiglbrenner, Göttweigerhofgasse

90. Geburtstag

Adalberta Zehentbauer, Langenloiser Straße; Hildegard Stradinger, Alauntalstraße; Maria Zillner, Alauntalstraße; Alfred Stöger, Jägerweg; Franz Dürhammer, Admonter-Straße; Heribert Hetzenberger, Scheidtenbergerstraße; Ingrid Vančura, Hartliebasse

80. Geburtstag

Dorit Heiss, Adolph-Schmitt-Gasse; Friedrich Mayer, Reisperbachtalstraße; Erwin Atzmüller, Förthofstraße; Franziska Baumgartner, Johann-Gottlieb-Jenichen-Gasse; Barbara Höhn, Dr.-Gschmeidler-Straße; Franz Hofer, Paßhammergeasse; Helga Gugerell, Alauntalstraße; Anton Strasser, Kruststettener Straße; Dietmar Kurzmann, Ringstraße; Leopoldine Resch, Admonter Straße; Rosa Suchanek, Sigleithenstraße; Gerlinde Böhm, Steiner Landstraße; Franziska Engelbrecht, Sakt-Paul-Gasse; Franz Dornhackl, Limbergstraße; Esma Salihović, Judenburgerstraße; Werner Wallner, Mittergriesweg; Gerlinde Rethaller, Ringstraße; Christiane Reither, Obere Landstraße; Herta Gottwald, Förthofstraße; Renate Maraska, Ludwig-von-Köchel-Platz; Renate



Damit es Ihren Lieben zu Hause gut geht!

Zertifizierte 24 Stunden-Betreuung
schnell - kompetent - mitfühlend

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: 02732 / 701 60
online: www.pflege-daheim.at

**pflege
daheim**

kremsservice

Granser, Am Rosenhügel; Karl Peyerl, Untere Landstraße; Erika Steininger, Dr.-Gschmeidler-Straße

Steinerne Hochzeit

Ernestine und Adolf Allram, Dr.-Josef-Maria-Eder-Gasse

Eiserne Hochzeit

Helga und Johann Reinisch, Alauntalstraße

Diamantene Hochzeit

Elfriede und Albin Schroll, Am Steindl; Helga und Heinz Ripper, Siedlergasse

Goldene Hochzeit

Samija und Ibrahim Bakal, Teillandgasse; Helga und Rudolf Steininger, Dr.-Gschmeidler-Straße; Walfriede und Johann Wimmer, Reifgasse; Ingrid und Gerhard Berger, Gustav-Bamberger-Straße; Rudolf und Margit Hybek, Limbergstraße; Elfriede und Josef Neuhold, Gustav-Bamberger-Straße

Jubilare März

80. Geburtstag

Gudrun Ilkerl, Rehberger Hauptstraße; Ernst Kalt, Am Goldberg; Bula Alihodžić, Adolph-Schmitt-Gasse; Ingrid Krenn, Johann-Bacher-Gasse; Waltraud Grafeneder, Alauntalstraße; Helga Malina, Ringstraße; Franz Exenberger, Josef-Lechner-Straße; Roswitha Reither, Kremer Kellergasse; Anneliese Pratschner, Wasendorferstraße; Karl Waas, Ufergasse; Marianne Steiner, Mitteraustraße; Barbara Hackel, Sankt-Paul-Gasse, Günter Brenner, Gaswerkergasse; Adolf Noderer, Dr.-Gschmeidler-Straße; Rupert Kotzinger, Ufergasse; Josef Rohrhofer, Dr.-Gschmeidler-Straße; Alfred Ebner, Langenloiser Straße; Renate Enzinger, Dr.-Gschmeidler-Straße; Helmut Kainz, Klomserstraße; Ottilie Hofbauer, Alt Rehberg

90. Geburtstag

Josef Stöckl, Mitterweg; Marie Auer, Untere Scheibenhofstraße; Hasim Hasanović, Margarethe-Deißenberger-Gasse; Ernestine Amon Ringstraße

95. Geburtstag

Gertrud Wiesinger, Bahnhofplatz

103. Geburtstag

Elisabeth Klein, Alauntalstraße

Diamantene Hochzeit

Monika und Karl Auer, Gustav-Bamberger-Straße; Ingeborg und Erich Weghofer, Dr.-Alfred-Nagl-G.

Goldene Hochzeit

Margaretha und Friedrich Gerstl, Weinzierl; Annemarie und Franz Weber, Paßhamnergasse; Hannelore und Franz Kermer, Weidegasse; Bula und Džemajil Alihodžić, Adolph-Schmitt-Gasse

Burger
BÄGEWERK • HOLZHANDEL

Damit der Garten Freude macht
Wir unterstützen Sie dabei!

www.burgerholz.at/katalog | Mehr als 500 Ideen für Ihren Garten!
Burger Holz, Herzogenburger Straße 4, 3125 Rottersdorf.

Trinkwasserinformation gemäß § 6 Trinkwasserverordnung

Parameter	Angabenstelle Einheit	WVA Krems Nord		WVA Krems Süd
		PW Landersdorf	PW Schlickendorf	Quelle Hollenburg
Wasserstoffionenkonzentration	pH-Wert	7,3	7,8	7,5
Gesamthärte	°dh	23,3	10,6	19,4
Carbonathärte	°dh	16,4	9,2	18,0
Kalium	mg/l	16,5	4,5	1,4
Calcium	mg/l	100,0	52,6	68,0
Magnesium	mg/l	39,0	13,9	43,0
Natrium	mg/l	51,0	15,6	7,4
Chlorid	mg/l	117,5	26,5	16,0
Sulfat	mg/l	72,5	25,7	24,0
Nitrat	mg NO ₃ /l	40,3	5,9	31,0
Pestizide	µg/l	u. BG*	u. BG*	u. BG*

Legende: WVA=Wasserversorgungsanlage PW=Pumpwerk

Bei der Angabe von zwei Untersuchungsergebnissen je Angabenstelle kann das gelieferte Wasser entweder einen der beiden angegebenen Qualitäten oder eine beliebige Mischung der beiden entsprechen.

* = unter der Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang bei der letzten Analyse nicht bestimmbar. Alle untersuchten Konzentrationen liegen unter den zulässigen Parameterwerten der Trinkwasserverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

kremsheurige

Erich Hamböck
Bis 30. Juni
Steiner Kellergasse
02732/84568

Familie Bauer
Bis 23. April
Limbergstraße 117
0664/4139605

Familie Scheichl
14. April – 1. Mai
Gründlweg 5, Egelsee
0676/6354067

Weinbau Stoiber
18.-30. April
Oberer Weinzierlberg
0680/2364904

Heurigenwerkstatt Lorenz
20. April – 7. Mai
Josefigasse, 21
0680/5537357

Familie Donnemiller
21. April – 1. Mai
In der Leithen
0676/7603788

Familie Deißberger
21.-30. April
Braunsdorferstraße 27
0664/4283346

Weingut Mayer Resch
21.-30. April
Steiner Kellergasse 40
02732/82636

Weingut Müllner
21. April – 7. Mai
Stadtgraben 50
0676/3420967

Nicole Judmann
29.-30. April und 2.-14. Mai
Rehberger Kellergasse
0664/385304

Familie Fock
1.-14. Mai
Kremser Straße 9
02732/41632

Familie Enzmüller
2.-13. Mai
Hintere Fahrstraße 1
02732/74405

Weingut Tanzer
3.-27. Mai
Thallerer Hauptstraße 1
02739/2208

*Alle Angaben ohne Gewähr.
Nähere Infos: www.krems.gv.at*



Neues Design | innovative Technik | fortschrittliche Assistenzsysteme
Auch als Hybrid und Plug-In Hybrid verfügbar.

Autohaus Teuschl | Hafenstraße 50 | 02732 83428
3500 Krems | www.teuschl.at

Gesamtverbrauch 1,3-5,8 l/100 km,
CO₂-Emissionen 30-136 g/km (WLTP kombiniert).
Symbolbild. Details: mitsubishi-motors.at
Stand 03/2023

MITSUBISHI MOTORS
Drive your Ambition



Jetzt
ab 100 Euro
monatlich

KREMSER BANK s

Neue Perspektiven. Auch beim Sparen. Mit dem s Gold Plan.

Sparplan abschließen, Sparrate vereinbaren
und persönliches Golddepot aufbauen.

* Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Bitte beachten:
Durch Veränderungen des Goldpreises sind Kursschwankungen
möglich. Ein Verkauf kann je nach Marktpreis vom Gold auch zu
Kursverlusten führen. Steuerliche Behandlung: Erwerb derzeit
umsatzsteuerfrei und steuerpflichtig gemäß § 31 EStG.

kremserbank.at